

Deutschland

Wie dunkel ist die Befleckung der Sünde,
die dich befleckt hat.
Das Blut floss tief hinein,
tiefer als jede Tiefe, die du dir vorstellen kannst,
und befleckte dich.

Das Land hat Schmerzen
Es schreit lauter als das Blut Abels.
Pein durchdringt meine Seele – ein weiteres Golgatha.

Aber mein Blut auf Golgatha floss tiefer,
Meine Pein war größer
Mein Schmerz fast unerträglich – größer sogar als die Befleckung eures Landes.

Für dich ist Heilung da.
Heilung von dem Schmerz und der Befleckung des Landes.
Heilung muss fließen wie mein Blut in euer Land, durch euer Land und hinaus zu
anderen Ländern.
Es ist eure Bestimmung, dass Heilungsströme fließen.

Aber um den Heilungsstrom freizusetzen müsst ihr tiefer in mein Opfer
hineingehen und eure Herzen in Buße vor mir zerbrechen.

Dann wird meine Stimme gehört werden – eine neue kraftvolle und deutliche
Stimme, die den Nationen zuruft: - „Kommt nach Deutschland und ich will eure
Länder heilen.“

**Wie dunkel ist die Befleckung der Sünde,
die dich befleckt hat.
Das Blut floss tief hinein,
tiefer als jede Tiefe, die du dir vorstellen kannst,
und befleckte dich.**

Ich besuchte Auschwitz viermal in meinem Leben und es ist ein Ort, dem es immer gelingt mich zu erschrecken und zu beunruhigen. Ich nehme an, dass ebenso wie die Millionen, die dies besichtigen, ich mir einfach nicht die Denkweise derer vorstellen kann, die eine solche Einrichtung planen, erlauben und an ihr Freude haben könnten.

Aber Auschwitz ist nur ein kleiner Nebenfluss des Flusses von Schmutz der durch Deutschland und von dort hinaus nach Treblinka, Sobibor, Belsac (Polen), Janowska (Ukraine), Sered (Slowakei), Mauthausen (Österreich), Theresienstadt (Tschechische Republik), Natzweiler (Frankreich), Westerbork (Niederlande), Kaiserwald (Lettland) und viele mehr – tausende mehr – floss.

Das Land – Deutschland und ganz Europa, wurde mit dem Blut Unschuldiger befleckt. Die Bibel zeigt auf, was für ein großes Problem das ist:

Und ihr sollt das Land nicht entweihen, in dem ihr euch befindet! Denn das Blut entweicht das Land; und für das Land kann keine Sühnung erwirkt werden wegen des Blutes, das darin vergossen worden ist, außer durch das Blut dessen, der es vergossen hat.

4.Mose 35, 33

Er aber sprach: Was hast du getan? Horch! Die Stimme des Blutes deines Bruders schreit zu mir von dem Erdboden!

1.Mose 4, 10

Und fast alles wird nach dem Gesetz mit Blut gereinigt, und ohne Blutvergießen geschieht keine Vergebung.

Hebräer 9, 22

Deutschland leidet

Du beraubtest mich
du vergewaltigtest mich
stießt ein Messer in meinen Bauch
so dass ich keine Kinder bekommen konnte.

Ich fiel auf den Boden
Ungeliebt und hässlich.

Mein Blut lief in den Rinnstein
Aber dir war es egal
Du gingst und vergewaltigtest den nächsten und den nächsten und den nächsten.

Du konntest in alldem nicht sehen
das das Schwert auch dein eigenes Herz durchstieß.

Das Blut all deiner Opfer
hat dich befleckt.

Nun bist auch du vergewaltigt und geschlagen
Dein Blut läuft in den Rinnstein.

Gemeinsam liegen wir hier.

Wer kann uns heilen?

Das Land hat Schmerzen

Es schreit lauter als das Blut Abels.

Pein durchdringt meine Seele – ein weiteres Golgatha.

Wir, im Westen, haben meist das eigentliche Verständnis von „dem Land“ verloren. Für uns ist es einfach nur etwas, auf dem wir bauen, Nahrung anpflanzen oder auf dem wir leben. Andere Kulturen haben diesen Fehler nicht gemacht. In Afrika haben wir eine wahre Wertschätzung des Landes. Wir kennen seinen Wert für uns als Lieferant von Nahrung und Wasser. Es ist etwas, das hochgeschätzt wird, für wertvoll erachtet und um das man sich kümmern muss, fast als ob es eine eigene Persönlichkeit hätte.

Das gleiche Verständnis herrscht in Island vor. Die Isländer haben gelernt das Land zu respektieren, in Harmonie mit ihm zu leben und zu akzeptieren, dass es die Kraft hat ihre Lebensweise zu verändern.

Das Land, das Deutschland zugrunde liegt, ist wertvoll, es ist uns durch Gott gegeben, dass wir es schätzen, uns darum kümmern und es für das Allgemeinwohl nutzen. Gemäß diesem Wort ist das Land gepeinigt. Es schreit lauter als es um das Blut Kains schrie. Es fühlt den Schmerz von all der Pein, die durch Ereignisse der Vergangenheit auf es ausgegossen wurde. Wenn man im Krematorium von Auschwitz steht, ist es für den menschlichen Geist fast unmöglich das Ausmaß des Blutvergießens an diesem Ort zu erfassen. All das vergossene Blut hat großes Leid in das Land, in die Seele Deutschlands, gebracht.

Wo geht dieser Schmerz hin? Wo wird er gefühlt? Dies ist, denke ich, eine größere Traurigkeit als sämtliches Blutvergießen. Der Schmerz und die Pein ruhen nun im Herzen Jesu, der einen Schmerz ertrug, der schlimmer ist, als alles, was in Deutschland passierte, so dass es uns möglich ist, frei zu sein. Blut muss vergossen werden (Hebräer 9, 22)

Das Blut Jesu wurde vergossen um uns von all diesem Schmerz zu reinigen, aber Deutschland ist noch nicht frei. Dieses Land schreit unter heftigen Schmerzen und ebenso schreit Jesus unter diesen Schmerzen, einer Pein, die fast schlimmer ist als Golgatha.

„Pein durchdringt meine Seele.“

Aber mein Blut auf Golgatha floss tiefer,

Meine Pein war größer

Mein Schmerz fast unerträglich – größer sogar als die Befleckung eures Landes.

Manchmal sieht es so aus, also ob der Schaden so groß, die Notwendigkeit für Reinigung so gewaltig wäre, dass es keinen Sinn macht weiterzumachen. Ohne das Opfer Jesu gäbe es keinen Sinn weiterzumachen. Aber auf Golgatha, floss sein Blut tiefer als die Befleckung auf dem Land von Deutschland. Sein Leiden war größer als alles, was in Deutschland vergossen wurde. Es gibt Hoffnung, weil Jesus eine Dunkelheit berührte, die tiefer war als irgendjemand in der Schöpfung je wissen wird. Deshalb gibt es Hoffnung.

Und doch beinhaltet diese Hoffnung eine furchteinflößende Herausforderung – wir müssen willig sein in diesen Schmerz hinein zu treten, ihn zu fühlen, ihn zu teilen, von ihm niedergebeugt zu werden, so dass wir diejenigen sein können, durch die der Fluss der Heilung

fließen kann. Wir müssen tiefer in das Opfer hineintreten als wir es je zuvor getan haben – es könnte uns sogar unser Leben kosten. Es ist diese Art von Gebet, diese Art von Opfer, in Erwiderung auf sein Opfer, nach dem er jetzt sucht.

Für dich ist Heilung da.

Heilung von dem Schmerz und der Befleckung des Landes.

Es ist Heilung in dem Blut Jesu, das darauf wartet freigesetzt zu werden.

Bei Tagesanbruch erschien er wiederum in den Tempelvorhöfen, wo sich all die Leute um ihn versammelten und er setzte sich um sie zu lehren. Die Gesetzesgelehrten und die Pharisäer brachten eine Frau, die sie beim Ehebruch ertappt hatten. Sie zwangen sie vor der Menge zu stehen und sagten zu Jesus: „Lehrer, diese Frau wurde beim Ehebruch ertappt. Im Gesetz befiehlt uns Mose solch eine Frau zu steinigen. Nun, was sagst du?“ Sie benutzten diese Frage als eine Falle um eine Grundlage für eine Anklage Jesu zu haben.

Aber Jesus beugte sich nach unten und begann mit seinem Finger auf den Boden zu schreiben. Als sie damit fortfuhren ihn zu fragen, stand er auf und sagte zu ihnen: „Wenn einer von euch ohne Sünde ist, dann soll er der Erste sein, der einen Stein auf sie wirft.“

Wieder beugte er sich nieder und schrieb auf den Boden.

Daraufhin begannen die, die es gehört hatten, einer nach dem anderen wegzugehen, zuerst die Ältesten bis nur noch Jesus mit der Frau, die immer noch dort stand, übrig blieb.

Jesus stand auf und fragte sie: „Frau, wo sind sie? Hat dich niemand verdammt?“

„Niemand, Herr“, sagte sie. „Dann verurteile auch ich dich nicht“, sagte Jesus. „Geh nun und verlasse dein sündiges Leben.“ (Johannes 8, 1 – 11)

Diese Frau war mit Sünde befleckt – körperlich befleckt durch das Eindringen während ihres Ehebruchs, seelisch befleckt mit Sünde und Schuld und nun öffentlich befleckt. Als sie vor Jesus geschleift wurde, muss sie gedacht haben, dass ihre Schuld zu ihrer Zerstörung werden würde. Und doch, war ohne dass sie es wusste, Heilung da. (Und die Kraft des Herrn war für ihn da, um die Kranken zu heilen. Lukas 5, 17)

Für Deutschland ist Heilung da. Das Land kann geheilt werden. Der Schmerz, und die Befleckung von Sünde kann entfernt werden, denn so ist das Herz Jesu.

Heilung muss fließen wie mein Blut in euer Land, durch euer Land und hinaus zu anderen Ländern. Es ist eure Bestimmung, dass Heilungsströme fließen.

Hier beginnen wir das Mitleid und die Liebe, die der Herr für Deutschland hat, zu sehen. Er will heilen, so dass Deutschland, ein Land das der Welt über so viele Jahre hinweg schreckliches Leid gebracht hat, geheilt werden kann. Aber nicht nur geheilt. Der Herr möchte Deutschland nehmen, und die Länder um es herum heilen. Jesus nimmt die, die vom Feind überwältigt wurden, heilt sie und gebraucht sie.

Der Herr ruft Deutschland folgendes zu:

„Lass mich dich heilen, lass mich dich gebrauchen. Dies ist deine Bestimmung, nicht was du geworden bist, sondern was du werden kannst.“

Aber um den Heilungsstrom freizusetzen müsst ihr tiefer in mein Opfer hineingehen und eure Herzen in Buße vor mir zerbrechen.

Hier kommt der schmerzhafteste Teil der Angelegenheit. Möchten wir dass der Heilungsstrom fließt? Jesus möchte es, wie er es deutlich gesagt hat: „Dies ist das Blut meines Bundes, das für viele vergossen ist zur Vergebung der Sünden. (Matthäus 26, 28). Sind wir willens zu antworten? Wenn wir willens sind, dann werden wir tiefer in dieses Opfer hineintreten müssen.

Wir werden mit unseren Herzen und Gefühlen eintreten müssen und dies wird sehr schmerzhaft sein.

- **Wir werden in die Dunkelheit von Gethsemane eintreten müssen, wo sogar Jesus schrie: „Nimm diesen Kelch von mir.“ (Matthäus 26:29)**
- **Tritt ein in das Herz seines Leidens, um das Leiden durch Gottes Augen zu sehen und um das Leiden durch Gottes Herz zu fühlen.**
- **Wir werden fähig gemacht werden die Zerstörung, die das vergossene Blut angerichtet hat, zu verstehen.**
- **Wir werden nach Golgatha eintreten und dann das Blut über das Land und in das Land erleben müssen.**

Und dann werden wir Buße tun müssen.